

Buchrezension „Agency For Scandal“

In Laura Woods Roman „Agency For Scandal“, welcher in London im Jahre 1897 spielt, geht es um eine versteckte Agentur, die sich „das Finkennest“ nennt. Das Finkennest, bestehend aus rein weiblichen Agentinnen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, anderen Frauen zu helfen, sollten diese in Not geraten (was zu der Zeit leider recht häufig passiert). Die achtzehnjährige Protagonistin Isobel „Izzy“ Stanhope wurde von der Gründerin Mrs Finch auf Grund ihres Talentes, Schlösser zu knacken, angeworben und arbeitet zu Beginn des Buches bereits anderthalb Jahre in der Agentur. Als ein Dienstmädchen aus dem Haus eines berühmten Lords zum Finkennest kommt und von ihrem Verdacht, jener Lord wolle seiner Ehefrau Katherine, genannt „Kitten“ extrem schaden, wenn nicht sogar umbringen, gerät Izzy schon bald in ein Wirrwarr aus Intrigen, in das auch ihr heimlicher Schwarm Max Vane, der Duke of Roxton, verstrickt ist.

Der Roman ist in der Ich-Perspektive verfasst, was ihn meiner Meinung nach angenehmer zu lesen macht und eine tiefere Verbindung zur Hauptfigur herstellt, die ich einigermaßen sympathisch finde – Izzy ist ziemlich mutig und meistert schwierige Aufträge oft fast mühelos, außerdem bekommt man wahrscheinlich Mitleid mit ihr, auf Grund ihrer Situation, aber irgendwann kann man die ständige Erwähnung ihres mausgrauen Haares und das Geseufze, was für ein Mauerblümchen sie doch sei, nicht mehr hören.

Die grundsätzliche Idee der Geschichte – die Agentur und der Fall, den sie zu lösen versucht, sowie Izzys Probleme - hat mir sehr gut gefallen, wurde aber leider teilweise von Izzys irgendwann anstrengender und zu weit ausschweifender Schwärmerei und der etwas unrealistischen, manchmal nervenden und zu viel Platz ergreifenden Lovestory in den Hintergrund gedrängt.

Was mir hingegen sehr positiv aufgefallen ist, sind die sehr umfangreichen und genauen Beschreibungen der Schauplätze, die das

alte London richtig lebendig wirken lassen, sowie die ausführliche Darstellung der Charaktere.

Insgesamt ist „Agency For Scandal“ auf jeden Fall einen Kauf wert, wenn ihr an Feminismus, Kriminalfällen und dem Leben vor über 120 Jahren interessiert seid.

Der Roman „Agency For Scandal“ ist im Verlag Fischer Sauerländer erschienen.